



Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit von Unternehmensdaten

[Menü](#)

Dokumente (0) 

[Anmelden](#) 

[Startseite](#) / [Schnellsuche](#) / [Suchergebnis](#)

# Suche in allen Bereichen

Suchoptionen 

[< Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

Firma	Information	Bezeichnung
DocuWare GmbH, Germering	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022 Datum: 01.06.2023

DocuWare GmbH

Germering

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022

der DocuWare GmbH

Germering

## **I. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**

### **1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft**

Die DocuWare GmbH, Germering, ist aus der DocuWare AG, Germering, durch Formwechsel zum 25. Mai 2012 hervorgegangen. Am 5. August 2019 wurden 100 % der Anteile der DocuWare GmbH an die Ricoh Europe Holding PLC, London, Großbritannien, veräußert. Zuvor erfolgte eine Erhöhung der Kapitalrücklage um 4.632.631,00 €. Somit beträgt die Kapitalrücklage 5.947.015,65 €.

### **2. Geschäftsmodell der DocuWare GmbH**

Seit seiner Gründung 1988 ist der DocuWare-Konzern ein weltweit agierender Hersteller von Content-Services-Lösungen und unterstützt Kunden in neunzig Ländern mit seinen Produkten für Dokumentenverwaltung und digitale Workflows. Die Anfangsidee der Firmengründer, die Produktivität der Anwender durch komfortable Standard-Lösungen zum Dokumenten-Management zu erhöhen, bildet auch heute noch den Kern der DocuWare-Philosophie. In diesem Zusammenhang spielt aktuell das Potential der Cloud-Technik eine wichtige Rolle. Der DocuWare-Konzern stellt seinen Kunden seine Lösungen mit allen Funktionen sowohl auf einer Cloud-Plattform als auch On-Premises zur Verfügung. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Benutzerfreundlichkeit der Produkte durch intuitive und einfache Bedienbarkeit. Technisch möchten wir durch die DocuWare-Lösungen eine hohe Sicherheit bieten und uns durch eine flexible Skalierbarkeit besonders für das große Marktsegment der kleinen und mittleren Unternehmen interessant machen. Zum 31. März 2022 waren ungefähr 18.100 DocuWare-Lösungen im Einsatz.

Die DocuWare GmbH hat ihren Sitz in Germering und ist innerhalb des DocuWare-Konzerns für die Entwicklung und Herstellung der Produkte für Dokumentenverwaltung und digitale Workflows zuständig. Innerhalb des DocuWare-Konzerns unterstützt auch die DocuWare Corporation mit Sitz New Windsor, NY, die Entwicklung und Herstellung. Zudem ist die DocuWare Corporation auch in den Vertrieb der Produkte eingebunden. Daneben gibt es innerhalb des DocuWare-Konzerns Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Spanien, Großbritannien und Frankreich. Dabei ist die DocuWare Europe GmbH, ebenfalls Germering, für Vertrieb und Service der DocuWare-Produkte in Europa (bis

auf Großbritannien, Frankreich und Spanien), in Afrika, in Asien und in den Emerging Markets verantwortlich. In den vergangenen drei Jahrzehnten baute DocuWare im Rahmen eines differenzierten Partnermodells ein Netz von Vertriebspartnern auf. Die Vertriebspartner werden regelmäßig geschult, tauschen auf Partnerkonferenzen ihre Erfahrungen aus und sind DocuWare teilweise seit vielen Jahren eng verbunden. Ergänzend dazu wurde in den letzten Jahren der Direktvertrieb durch eigene Mitarbeiter ausgebaut.

### **3. Forschung und Entwicklung**

Der Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung liegt, wie auch in der Vergangenheit, auf der Weiterentwicklung der Standard-Plattform für Dokumentenmanagement und Prozessautomatisierung, mit vier wesentlichen Eigenschaften. Diese sind "umfangreich" bezüglich Funktionalität und Konfigurationsmöglichkeiten, "flexibel" hinsichtlich Bereitstellung, Integration und Zugriff, "einfach" zu installieren, konfigurieren und zu nutzen sowie "immer verfügbar" als Public Cloud Service. In alle vier wesentlichen Eigenschaften des Produktes wurde investiert und die Plattform weiterentwickelt.

Dabei ist Kundenorientierung weiterhin im Fokus der Software-Entwicklung der DocuWare Gruppe. Um die richtigen Entscheidungen zu treffen, wurde der Bereich des Customer Experience und des User Centered Designs weiter ausgebaut. Hier gehen wir neue Wege im Design der Funktionalität und der User Interfaces.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden alle Systeme der Cloud Kunden auf die Version 7.4 aktualisiert, während die Produktentwicklung die DocuWare Version 7.5 implementierte, die im Herbst 2021 für Cloud und On-Premises Kunden veröffentlicht wurde. Im Frühjahr 2022 wurde die DocuWare Version 7.6 für Cloud und On-Premises Kunden bereitgestellt.

Neben zusätzlichen Sprachen lag ein Hauptgewicht auf der Erweiterung der Integrationsfähigkeit in Geschäftsanwendungen und der weiteren Vereinfachung der Benutzung von DocuWare. Beispiele sind die sehr flexible Integration von DocuWare über sogenannte IPaaS Plattformen oder die Bereitstellung einer Microsoft Teams App. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Verbesserungen für den Benutzer, wie z.B. der Umgang mit Tabellenfeldern, einfacheres Update der Desktop Apps und eine vereinfachte Konfiguration für DocuWare Export. Kontinuierliche Weiterentwicklungen erfolgten im Bereich der Stabilität, Skalierbarkeit und Performance. Natürlich hat die Gewährleistung der Sicherheit hierbei für uns immer höchste Priorität.

Im Angebot der vorkonfigurierten Systeme wurde im Dezember 2021 eine Konfiguration zur Abbildung der Prüfung und Dokumentation des Impfstatus von Mitarbeitern auf den Markt gebracht.

Des Weiteren baute die Entwicklung im letzten Geschäftsjahr ihre Erfahrung im Bereich der Künstlichen Intelligenz und des Natural Language Processing mit neuronalen Netzen aus, um den Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 13,20 Mio. € (Vorjahr 11,61 Mio. €).

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche sowie branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2021/2022 war von dem weiteren Verlauf der Covid-Pandemie auf nationaler und internationaler Ebene sowie den Auswirkungen des Angriffs auf die Ukraine stark beeinflusst. Teils sorgte die erhöhte Unsicherheit für Zurückhaltung bei Investitions- und Kaufentscheidungen, die nochmals stark erhöhten Energiepreise dämpften aber auch die reale Kaufkraft. Insgesamt sank so das preis- und saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal des Kalenderjahres 2022 wie schon im Schlussquartal des Kalenderjahres 2021. Damit wurde die Erholung der deutschen Wirtschaft von den Lockdown- bedingten Einbrüchen im Frühjahr 2020, Anfang 2021 und Ende 2021 weiter verschleppt. <sup>1</sup>

Auch wenn sich die Geschäftslage im Kalenderjahr 2021 als gut darstellt, blickte die Branche angesichts der schleppenden gesamtwirtschaftlichen Erholung sowie der Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie nur vorsichtig in die Zukunft. Dennoch überstiegen die Branchenumsätze erstmals die 100 Milliarden-Euro-Marke und legten im Kalenderjahr 2021 um 5,9 Prozent auf 108,6 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr zu.<sup>2</sup> Der Teilindex des Bitkom-ifo-Digitalindex, der die Geschäftserwartungen widerspiegelt, sankt nach einem Hoch im Sommer 2021 im Winterhalbjahr 2021/2022 auch aufgrund der Auswirkungen des Angriffs auf die Ukraine allerdings deutlich.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> <https://www.bvse.de/recycling/recycling-nachrichten/8276-rezessionsgefahr-bei-weiterer-eskalation-der-ukraine-krise.html>

<sup>2</sup> <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-Branche-waechst-stabil-und-schafft-neue-Jobs#:~:text=Die%20Umsätze%20überstiegen%202021%20erstmals,108%2C6%20Milliarden%20Euro%20zulegen.>

<sup>3</sup> <https://www.bitkom.org/Themen/Bitkom-ifo-Digitalindex-Archiv>

Der Fachkräftemangel bleibt allerdings ein Begrenzer und eine Herausforderung für die ITK-Branche und die Digitalisierung von Unternehmensprozessen, auch wenn die Zahl der Studierenden in den MINT-Fächer in den letzten Jahren leicht und die Zahl der Informatik-Studierenden sogar deutlich gestiegen ist.<sup>4</sup> Laut einer Bitkom-Umfrage verfügt nur etwas mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen über die erforderlichen Mitarbeitenden und ein Management mit Digitalkompetenz, um den Digitalisierungsprozess voranzutreiben.<sup>5</sup> Gleichzeitig nimmt die Anzahl der freien Stellen für IT-Fachkräfte weiterhin stetig zu. In einer Bitkom-Befragung Ende 2021 konstatierten zwei Drittel der Unternehmen (65 Prozent) einen Mangel an IT-Fachkräften. Ebenso viele (66 Prozent) erwarteten, dass sich der Fachkräftemangel in der Branche zukünftig weiter verschärfen wird.<sup>6</sup>

## **2. Steuerungsgrößen**

Im finanziellen Bereich haben wir im Rahmen der Analyse der Ertragssituation die Höhe der Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern als Steuerungsgrößen definiert. Finanzielle Leistungsindikatoren der Vermögens- und Finanzlage bestehen nicht, da das Finanzmanagement zentral im Ricoh-Konzernverbund erfolgt.

## **3. Geschäftsverlauf**

### **3.1 Ertragslage**

Die Umsätze der DocuWare GmbH betragen im Geschäftsjahr 2021/2022 39,20 Mio. € (Vorjahr 30,34 Mio. €) und liegen somit deutlich über dem Niveau unserer Planungen (35 Mio. €). Neben den oben beschriebenen Entwicklungen in der IT-Branche führten vor allem eine Ausweitung unserer Vertriebsaktivitäten im Konzernverbund zu einer Erhöhung der DocuWare-Lösungen und der Kundenanzahl im Cloud Geschäft. Dies führte im Wesentlichen zu einem Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr. Die Erhöhung der Umsatzerlöse gegenüber unseren Planungen beruht insbesondere auf deutlich gestiegenen Umsatzerlösen im Konzernverbund infolge einer weitergehenden Integration unseres Leistungsportfolios in den Ricoh Konzern.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 konnte DocuWare weltweit ca. 3.100 neue Kunden gewinnen, von denen sich 2.323 Kunden für eine Cloud-Lösung entschieden. Damit entfallen 75 % der neuen Kunden auf das Cloud-Geschäft. Zum 31. März 2022 arbeiten rund 287.000 Anwender mit DocuWare-Cloud-Lösungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 0,14 Mio. € 56 % über dem Vorjahr (Vorjahr 0,09 Mio. €).

<sup>4</sup> <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Tabellen/studierende-mint-faechern.html>

<sup>5</sup> <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Corona-Unternehmen-spueren-wirtschaftlichen-Nutzen-der-Digitalisierung>

<sup>6</sup> <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/IT-Fachkraefteluecke-wird-groesser>

Die Materialaufwandsquote (definiert als prozentuales Verhältnis des Materialaufwandes zu den Umsatzerlösen) liegt mit 11,3 % leicht über dem Niveau des Vorjahres (10,2 %). Es handelt sich beim Materialaufwand vor allem um Aufwendungen zum Hosting von Cloud Lösungen. Die Erhöhung der Materialaufwandsquote beruht vor allem auf einer weitergehenden Verschiebung im Produktmix hin zu Cloud Dienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 beschäftigte die DocuWare GmbH durchschnittlich 146 Mitarbeiter (Vorjahr 124). Der Personalaufwand erhöhte sich dementsprechend auf 14,31 Mio. € (im Vorjahr 12,28 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich mit 11,62 Mio. € über dem Vorjahr (Vorjahr 10,06 Mio. €). Die Erhöhung beruht neben dem Anstieg von Leistungsbezügen im Bereich der Forschung und Entwicklung auch auf gestiegenen Softwareaufwendungen.

Das Finanzergebnis (definiert als Zinsergebnis zzgl. Erträge aus Beteiligungen, Zuschreibungen auf Finanzanlagen sowie Erträge aus Ergebnisabführung) liegt mit 4,28 Mio. € leicht über dem Vorjahr (4,04 Mio. €). Im Vorjahr war hierin eine einmalige Zuschreibung auf die Anteile an der DocuWare SARL, Paris, Frankreich, in Höhe von 0,81 Mio. € enthalten. Im Gegenzug sind die Erträge aus Ergebnisabführung der DocuWare Europe GmbH deutlich gestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) der DocuWare GmbH beträgt 12,95 Mio. € (im Vorjahr 8,71 Mio. €). Im EBT ist ein Betrag in Höhe von 4,18 Mio. € (im Vorjahr 3,20 Mio. €) aus der Gewinnabführung der DocuWare Europe GmbH enthalten. Die Entwicklung des EBT (12,95 Mio. €) liegt deutlich über unseren Planungen (9,10 Mio. €). Zurückzuführen ist diese Entwicklung vor allem darauf, dass wir die Personalkapazitäten unterjährig nur unterproportional zum Anstieg der Umsatzerlöse aufgebaut haben.

### 3.2 Finanzanlage

Die DocuWare GmbH finanziert sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie dem bestehenden Finanzmittelfonds. Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft setzt sich aus liquiden Mitteln sowie aus Cashpooling-Guthaben zusammen. Die liquiden Mittel betragen am 31. März 2022 0,23 Mio. € (Vorjahr 5,53 Mio. €). Darüber hinaus hat die Gesellschaft in 2019 der Ricoh Europe Finance Limited ein kurzfristiges Darlehen gewährt. Dieses wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 vollständig getilgt (Vorjahr 26,70 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde die DocuWare GmbH in das Cashpooling der Ricoh Europe Finance Limited, London, Großbritannien, aufgenommen. Zum 31. März 2022 bestehen Cashpooling Guthaben in Höhe von 7,14 Mio. € (Vorjahr 0,00 Mio. €). Die Finanzlage lässt sich anhand einer Kapitalflussrechnung wie folgt darstellen:

scrollen ↔

2021/2022

TEUR

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+16.911
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-41.773
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-24.862

2021/2022

TEUR

Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32.233
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.371

scrollen ↔

31.03.2022

TEUR

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	
Liquide Mittel	231
Kurzfristige Darlehensforderungen	7.140
	7.371

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit beruht auf der zahlungswirksamen Erfüllung der Gewinnabführungsverpflichtungen für das Geschäftsjahr 2021 durch die DocuWare Europe GmbH (3,2 Mio. €) sowie den Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-45,0 Mio. €). Diese beruhen vornehmlich auf dem Erwerb von 100 % der Anteile an der AXON IYV AG, Luzern, Schweiz. Die Zahlungsmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultieren vor allem aus den deutlich gestiegenen Vorauszahlungen von Kunden.

### 3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme bewegt sich mit 65,86 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (45,31 Mio. €). Folgende Entwicklungen haben hierzu wesentlich beigetragen:

Im operativen Geschäft fielen im Wesentlichen Investitionen für Hardware sowie Büroeinrichtungen für neue Mitarbeiter beziehungsweise Ersatzbeschaffungen an.

Im Januar 2022 hat die DocuWare GmbH 100 % der Anteile an der AXON IYV AG, Luzern, Schweiz, erworben. Die Anschaffungskosten, einschließlich Anschaffungsnebenkosten, betragen 44,81 Mio. €. Hierdurch bewegen sich die Finanzanlagen mit 49,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (4,2 Mio. €).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen reduzierten sich im Vorjahresvergleich um 18,4 Mio. €. Zum 31. März 2022 bestehen Cashpooling-Guthaben in Höhe von 7,1 Mio. €, während im Vorjahr eine kurzfristige Geldanlage in Höhe von 26,7 Mio. € bestanden hat. Die Verringerung beruht unter Berücksichtigung der Zahlungsmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor allem aus den Zahlungsmittelabflüssen zum Erwerb der Anteile an der AXON IYV AG, Luzern, Schweiz. Damit einhergehend verringerten sich auch die liquiden Mittel um 5,3 Mio. €.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital der Gesellschaft ergebnisbedingt auf 29,02 Mio. € (Vorjahr 19,80 Mio. €). Die Rückstellungen liegen, vor allem aufgrund gestiegener Bonusverpflichtungen gegenüber der Belegschaft sowie ergebnisbedingt gestiegener Steuerverpflichtungen, mit 9,54 Mio. € über dem Vorjahr (4,76 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten bewegen sich mit 1,61 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (1,73 Mio. €).

Im Zusammenhang mit der Ausweitung der Umsatzerlöse haben sich die Vorauszahlungen der Kunden erhöht. Hierdurch erhöhte sich die passive Rechnungsabgrenzung um 6,67 Mio. € auf 25,7 Mio. €.

### **3.4 Zusammenfassung der Lage**

Im Geschäftsjahr haben sich unsere Leistungsindikatoren deutlich über unseren Vorstellungen entwickelt. Vor diesem Hintergrund sind wir mit der Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr zufrieden.

## **III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **1. Risikomanagement**

Sämtliche Gesellschaften des DocuWare-Konzerns sind in ein Reportingsystem integriert, welches die Früherkennung von möglichen Fehlentwicklungen unterstützt. Zur Überwachung und Steuerung von Risiken des operativen Geschäfts nutzen wir ein detailliertes Kontrollsystem mit Berichtswesen und unternehmenseinheitlichen Strategie- und Planungsprozessen. Das interne Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken frühzeitig zu erkennen. Dies wird insbesondere durch die Überwachung von geschäftstypischen Kennzahlen erreicht. Zur Überwachung konjunktureller Entwicklungen und Risiken steht ein differenziertes internes Berichtswesen zur Verfügung. Abweichungen von Budgets werden dabei monatlich aufgezeigt und untersucht.

### **2. Prognosebericht und Chancenbericht**

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen. Diese zukunftsorientierten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "einschätzen" oder Ähnliches. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen sowie bestimmten Annahmen und sind daher mit Unsicherheiten behaftet. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches der Gesellschaft liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Gesellschaft. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der Gesellschaft wesentlich von den hier getroffenen Prognosen abweichen, was entsprechende Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach sich ziehen kann.

Das ifo Institut rechnet für Deutschland für das laufende Kalenderjahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um 2,5%.<sup>7</sup> Zu einer ähnlichen Einschätzung kommt die Europäische Union für den Euroraum. Sie rechnet hier mit einem Wachstum um 2,7%.<sup>8</sup>

Angesichts der derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Unternehmen die effiziente Gestaltung und Abwicklung der Geschäftsprozesse immer mehr ein wettbewerbsentscheidendes Kriterium. Die Mehrzahl der deutschen Unternehmen befindet sich mitten in der Umsetzung digitaler Transformationsprozesse. Parallel dazu erfordert eine zunehmende Regulierung die Umsetzung strenger Datenschutzvorschriften. Der Trend zu Cloud-Computing und virtuellen Datenplattformen setzt sich aus unserer Sicht fort. Die Cloud-Dienste bieten den Kunden passende Produkte zur Digitalisierung, Automatisierung und Transformation ihrer Geschäftsprozesse. Das hohe Marktpotenzial bei kleinen und mittleren Unternehmen ist nach wie vor nicht ausgeschöpft und bietet aus unserer Sicht weiterhin Wachstumsmfelder. Hier setzt besonders das Angebot der "preconfigured Solutions" an, welche für die Kunden mit wenig Beratungsbedarf

schnell einsatzbereit sind. Neben den Investitionen in die Entwicklung modernster Produkte hat DocuWare auch den Vertrieb weiter differenziert und ausgebaut. DocuWare verfügt mit seinen Produkten, die sowohl in der On-Premises-Version als auch in der Cloud-Version die gleichen Funktionen anbieten (code and feature parity), über eine Lösung, die aus unserer Sicht einen Wettbewerbsvorsprung bietet.

<sup>7</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremsen>

<sup>8</sup> [https://germany.representation.ec.europa.eu/news/wirtschaftsprognose-eu-kommission-rechnet-mit-hoherer-inflation-und-senkt-wachstumsaussichten-](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/wirtschaftsprognose-eu-kommission-rechnet-mit-hoherer-inflation-und-senkt-wachstumsaussichten-2022-05-16_de#:~:text=Für%20die%20EU%20wird%20nun%20ein%20reales%20BIP-Wachstum,von%204%2C0%20Prozent%20und%202%2C8%20Prozent%20ausgegangen%20worden.)

[2022-05-16\\_de#:~:text=Für%20die%20EU%20wird%20nun%20ein%20reales%20BIP-Wachstum,von%204%2C0%20Prozent%20und%202%2C8%20Prozent%20ausgegangen%20worden.](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/wirtschaftsprognose-eu-kommission-rechnet-mit-hoherer-inflation-und-senkt-wachstumsaussichten-2022-05-16_de#:~:text=Für%20die%20EU%20wird%20nun%20ein%20reales%20BIP-Wachstum,von%204%2C0%20Prozent%20und%202%2C8%20Prozent%20ausgegangen%20worden.)

Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 ein Umsatzvolumen von ca. 43,7 Mio. € und ein Ergebnis vor Steuern von rund 13,6 Mio. €. Unsere Prognose fußt dabei auf der Annahme, dass die oben beschriebene gesamtwirtschaftliche Entwicklung einsetzen und der Trend zum Cloud-Computing sich weiter fortsetzen wird.

### **3. Risiko- und Chancenbericht**

#### **a. Risiken**

##### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

###### **Ausfallrisiken**

Grundsätzlich besteht bei jedem Unternehmen das Risiko, dass operative Verluste oder fehlende Liquidität zu einer Insolvenz führen - so auch für unsere Tochtergesellschaften. Als Folge würde die DocuWare GmbH sämtliche finanziellen Mittel, die die Gesellschaft für die Anschaffung und Finanzierung der Tochterunternehmen eingesetzt hat, verlieren, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Vermögens und Ertragslage der Gesellschaft. Die DocuWare GmbH versucht, dem potenziellen Ausfallrisiko dadurch zu begegnen, dass die Unternehmen mit angemessenen finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Des Weiteren achten wir auf den Einsatz qualifizierter Geschäftsführungen bei den Unternehmen, damit eine angemessene Steuerung und Überwachung der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der Liquidität der Unternehmen erfolgt. Auf operativer Ebene werden Ausfallrisiken bei den Kunden unserer Tochtergesellschaft im Rahmen eines effizienten Forderungsmanagements durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen sowie die Festlegung von Kreditobergrenzen und weiteren Kontrollverfahren auf ein unvermeidliches Maß begrenzt. In geeigneten Fällen werden Warenkreditversicherungen zum Schutz vor Forderungsausfällen abgeschlossen. Dies schützt damit indirekt auch die DocuWare GmbH vor Forderungsausfällen.

Ein Ausfallrisiko bei der Ricoh Europe Finance Limited, London, Großbritannien sehen wir aufgrund von deren Einbindung in den Ricoh-Konzern nicht.

###### **Zins und Währungsrisiken**

Auf Ebene der Einzelgesellschaft bestehen allenfalls geringe Zinsrisiken, da die Gesellschaft derzeit keinen zinstragenden Verpflichtungen aufgenommen hat.

Währungsrisiken bestehen auf Gesellschaftsebene nur in unwesentlichem Umfang, da die Fakturierung ausschließlich in Euro erfolgt. Die bezogenen Waren und Dienstleistungen werden ebenfalls zum größten Teil in Euro abgerechnet.

###### **Risiken aus dem operativen Geschäft**

Für die Risikobeurteilung der operativen Geschäftstätigkeit sind folgende Faktoren aus unserer Sicht von Bedeutung; dabei erfolgt die Bewertung der Risiken je nach Einschätzung über die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Risikoausmaß.

### **Markt- und Wettbewerbsrisiken**

Wesentliche Risiken für unser Unternehmen ergeben sich aus dem Markt- und Wettbewerbsumfeld. Neben der allgemeinen Konjunkturlage können vor allem branchenspezifische Risiken und der schnelle technologische Wandel den Geschäftsverlauf beeinflussen. Die wesentlichen Einflüsse für künftige Erfolge sind die Entwicklung marktgerechter Produkte und ein tragfähiges Vertriebskonzept. Sollten unsere Produkte nicht die Anforderungen des Marktes erfüllen, drohen uns entsprechende Umsatz- und Ertragseinbußen durch den Verlust von Marktanteilen. Wir ordnen diese Risiken als hoch ein, da der technologische Wandel sehr schnell voranschreitet. Diesen Risiken begegnen wir innerhalb der DocuWare-Gruppe mit der stetigen Weiterentwicklung der DocuWare-Produkte und intensiven Qualitätstests vor der Auslieferung. Zudem begegnen wir diesen Risiken durch eine Ausweitung unserer Absatzmärkte sowie eine weitergehende Einbindung in den Ricoh Konzern.

Daneben können die Lieferengpässe und Preissteigerungen, die sich aus dem Krieg in der Ukraine sowie den Lockdowns in China als Folge der Covid-19-Pandemie ergeben, bei den Kunden und Interessenten unserer Vertriebsgesellschaften zu wirtschaftlichen Schwierigkeiten führen, die dann auch ihre Liquidität oder Kaufentscheidung negativ beeinflussen können.

### **Datenschutz und Datensicherheit**

Die von uns vertriebenen Produkte und Dienstleistungen unterliegen Risiken hinsichtlich des Datenschutzes und der Datensicherheit, vor allem in Verbindung mit dem Zugriff auf Kunden- oder Mitarbeiterdaten durch Unbefugte. Die Sicherheit und der Schutz dieser Daten haben für uns höchste Priorität. Vor diesem Hintergrund stufen wir das Risikoausmaß in Bezug auf den Datenschutz und die Datensicherheit als hoch ein, da es für das Vertrauen unserer Kunden in unsere Produkte und Dienstleistungen elementar ist. Der DocuWare-Konzern begegnet dem Risiko des Datendiebstahls durch ein umfangreiches Sicherheitskonzept, zu dem regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen gehören. Hierdurch sehen wir uns angemessen aufgestellt, um dem Risiko des Datendiebstahls zu begegnen und eine entsprechende Datenintegrität zu gewährleisten.

### **Personalrisiken**

Der wirtschaftliche Erfolg unserer Gesellschaft wird maßgeblich vom Erhalt und dem Gewinn qualifizierter Mitarbeiter geprägt. Das Fehlen von qualifiziertem Personal hätte wesentliche Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Insofern stufen wir Personalrisiken als hoch ein. Daher wird auf die Förderung und Entwicklung der Mitarbeiter großen Wert gelegt. Zudem streben wir an, durch unsere Arbeitsweisen, Mitarbeiterbetreuung und Vergütungsmodelle als interessanter Arbeitgeber auf dem Bewerbermarkt wahrgenommen zu werden. Hierdurch sehen wir eine angemessene Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg in der Zukunft. Die Investitionen der letzten Jahre führten dazu, dass DocuWare im März 2022 mit dem Qualitätssiegel "TOP JOB Arbeitgeber 2022" ausgezeichnet wurde.

### **Zusammenfassung der Risikolage**

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken. Die o.g. Risiken stellen, jeweils isoliert als auch konsolidiert betrachtet, aus heutiger Sicht keine Bestandsgefährdung des Unternehmens dar.

### **b. Chancen**

Der DocuWare-Konzern hat durch seine Cloud-Produkte und die bereits mit Cloud-Lösungen gewonnene Erfahrung seine Marktposition, auch in Hinblick auf das zukünftige Geschäft, aufgebaut. Die geringe Marktausschöpfung vor allem im Mittelstand, der im Bereich der Digitalisierung zunehmend aufholt, bietet aus unserer Sicht weiterhin Wachstumschancen. Die COVID-19-Pandemie hat zudem zu einem

stärkeren Bewusstsein im Mittelstand für die Notwendigkeit zur Digitalisierung beigetragen. Dies führt aus unserer Sicht zu Marktchancen für die DocuWare-Produkte. Zusätzliche Chancen ergeben sich für die Gesellschaft aus dem strategischen Ausbau des Vertriebs der DocuWare-Produkte mit Unternehmen des Ricoh-Konzerns.

Mit der Akquisition von AXON IVY erweitert die Ricoh-Gruppe ihr Portfolio im Bereich der systemübergreifenden Automatisierung interner Prozesse. Auch hieraus könnten sich weitergehenden Chancen für die Entwicklung unserer Gesellschaft ergeben.

**Germering, 22. September 2022**

**DocuWare GmbH**  
**Die Geschäftsführung**  
**Dr. Michael Berger**  
**Maximilian Ertl**

## Bilanz

### Aktiva

scrollen ↔

	31.3.2022	31.3.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	50.381.214,65	5.668.195,71
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.087,00	8.104,51
II. Sachanlagen	1.357.574,82	1.451.807,06
1. technische Anlagen und Maschinen	247.078,75	245.034,61
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.031.967,99	1.140.884,68
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.528,08	65.887,77
III. Finanzanlagen	49.015.552,83	4.208.284,14
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	48.995.552,83	4.188.284,14
2. Beteiligungen	20.000,00	20.000,00
B. Umlaufvermögen	14.319.423,40	38.351.700,80
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.088.787,50	32.818.846,53
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.668.125,11	32.092.088,41
2. sonstige Vermögensgegenstände	420.662,39	726.758,12

	31.3.2022	31.3.2021
	EUR	EUR
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	230.635,90	5.532.854,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.157.685,40	1.288.745,45
Aktiva	65.858.323,45	45.308.641,96

## Passiva

scrollen ↔

	31.3.2022	31.3.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	29.016.687,59	19.802.636,90
I. Gezeichnetes Kapital	167.700,00	167.700,00
II. Kapitalrücklage	5.947.015,65	5.947.015,65
III. Gewinnvortrag	13.687.921,25	6.622.670,87
IV. Jahresüberschuss	9.214.050,69	7.065.250,38
B. Rückstellungen	9.543.497,18	4.758.977,53
C. Verbindlichkeiten	1.606.092,35	1.727.121,32
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126.003,87	118.966,14
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	126.003,87	118.966,14
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	407.235,00	360.250,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	407.235,00	360.250,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.072.853,48	1.247.905,18
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.072.853,48	1.247.905,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	25.692.046,33	19.019.906,21
Passiva	65.858.323,45	45.308.641,96

## Gewinn- und Verlustrechnung

scrollen ↔

	1.4.2021 - 31.3.2022 EUR	1.4.2020 - 31.3.2021 EUR
1. Rohergebnis	34.907.527,23	27.344.207,58
2. Personalaufwand	14.306.066,50	12.276.077,80
a) Löhne und Gehälter	12.317.442,63	10.627.136,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.988.623,87	1.648.941,50
davon für Altersversorgung	41.965,05	37.729,82
3. Abschreibungen	307.233,63	345.222,65
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	307.233,63	345.222,65
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.619.372,29	10.055.618,80
davon Aufwendungen aus der Währung sumrechnung	4.514,92	1.359,78
5. Erträge aus Beteiligungen	97.381,25	31.065,70
6. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	4.181.289,42	3.200.827,76
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		810.000,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,00	3,25
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81,14	87,30
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.738.056,65	1.642.691,36
11. Ergebnis nach Steuern	9.215.390,69	7.066.406,38
12. sonstige Steuern	1.340,00	1.156,00
13. Jahresüberschuss	9.214.050,69	7.065.250,38

## sonstige Berichtsbestandteile

## Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.12.2022 festgestellt.

**ANHANG für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022**

**der DocuWare GmbH**

**Germering**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft:

scrollen ↔

- Firma: DocuWare GmbH
- Sitz: Germering
- Registergericht: Amtsgericht München, HRB 198957

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss der DocuWare GmbH ist auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und §§ 264ff. HGB) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr. Das Geschäftsjahr läuft jeweils vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet. Von den größenabhängigen Erleichterungen gem. § 276 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Bei der Aufstellung des Anhangs wurde von den größenabhängigen Erleichterungen gem. § 288 HGB vollständig Gebrauch gemacht.

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Mit der vorstehend dargestellten Ausnahme wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewendet.

Die entgeltlich erworbenen Schutzrechte und ähnlichen Rechte wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen aktiviert und über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Sie werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 14 Jahren linear abgeschrieben.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Anschaffungswert von bis zu netto Euro 800, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Im Anlagengitter werden diese Vermögensgegenstände als Zugänge und Abgänge des laufenden Geschäftsjahres ausgewiesen.

Die geleisteten Anzahlungen werden mit Nennwerten (ohne Umsatzsteuer) angesetzt.

Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am jeweiligen Abschlussstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen, wenn nicht mehr von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, die Zuschreibungen werden in einem gesonderten GuV-Posten ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nominalbeträgen bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit Nennbeträgen angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Stammkapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

In den Steuerrückstellungen sowie den sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen berücksichtigt. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Vom Abzinsungswahlrecht für kurzfristige Rückstellungen wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Die Folgebewertung der Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit kleiner ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages. Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht.

Als passivische Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Ertragsrealisation im Lizenzgeschäft unterliegt den Regelungen des Mietvertragsrechtes. Es erfolgt demnach eine ratierliche Umsatzrealisierung über den jeweiligen Vertragszeitraum. Diese einzelvertraglich vereinbarten Zeiträume betragen zwischen 1 und 5 Jahren. Erlöse aus Beratungsleistungen, welche im Rahmen von geschlossenen Dienstverträgen erbracht werden, werden nach erbrachter Leistung realisiert.

## **II. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagengitter als Anlage zum Anhang dargestellt.

### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

#### **Restlaufzeiten**

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Zum 31. März 2022 enthalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 1.508.387,55 (Vorjahr Euro 1.464.698,35), Forderungen aus einem umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnis in Höhe von Euro 838.841,48 (Vorjahr Euro 726.562,30), Forderungen aus Ergebnisabführung (Euro 4.181.289,42; Vorjahr: Euro 3.200.827,76), Forderungen

aus kurzfristigen Geldanlagen in Höhe von Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 26.700.000,00) sowie Cashpooling-Guthaben in Höhe von Euro 7.139.606,66 (Vorjahr: Euro 0,00). Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen gegen die Gesellschafterin in Höhe von Euro 7.139.606,66 ausgewiesen.

### 3. Stammkapital

Das Stammkapital beträgt Euro 167.700 und ist vollständig einbezahlt.

### 4. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage nach §272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beträgt zum 31. März 2022 unverändert Euro 5.947.015,65.

### 5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

scrollen ↔

	Stand 31.03.2022	Stand 31.03.2021
	EUR	EUR
Urlaubsansprüche	293.000,00	321.000,00
Mitarbeiterprämien	2.057.007,31	1.397.531,02
Jahresabschlusskosten	121.500,00	99.000,00
Betriebsprüfung	15.000,00	15.000,00
Renovierungskosten	291.375,00	245.115,00
Nachlaufende Rechnungen	1.389.514,87	1.031.931,51
	4.167.397,18	3.109.577,53

### 6. Verbindlichkeiten

a. Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

scrollen ↔

	Gesamtbetrag in TEuro	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr TEuro	von 1 bis 5 Jahre TEuro	über 5 Jahre TEuro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543	543	0	0

	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag in TEuro	bis zu 1 Jahr TEuro	von 1 bis 5 Jahre TEuro	über 5 Jahre TEuro
(Vorjahr)	(469)	(469)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	126	126	0	0
(Vorjahr)	(119)	(119)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten ggü. Untern., mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	407	407	0	0
(Vorjahr)	(360)	(360)	(0)	(0)
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	530	530	0	0
(Vorjahr)	(779)	(779)	(0)	(0)
31.03.2022	1.606	1.606	0	0
31.03.2021	1.727	1.727	0	0

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von beweglichem Anlagevermögen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 453.631,93 (Vorjahr Euro 655.177,86) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 32.962,17 (Vorjahr Euro 73.936,98) ausgewiesen.

#### **b. Mitzugehörigkeit zu anderen Posten**

Zum 31. März 2022 enthalten die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 126.003,87 (Vorjahr Euro 118.966,14).

Zum 31. März 2022 enthalten die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 407.235,00 (Vorjahr Euro 360.250,00).

#### **7. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte**

Die nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte von Bedeutung ergeben sich wie folgt:

scrollen ↔



	Gesamt TEuro	fällig GJ 2022 TEuro	fällig GJ 2023 bis	
			GJ 2026 TEuro	fällig ab GJ 2027 TEuro
Wartungsverträge	25	25	0	0
Kfz-Leasingverträge	188	71	117	0
	213	96	117	0

Das Kfz-Leasing und die Wartungsverträge werden genutzt aufgrund des daraus resultierenden Liquiditäts- und Zinsvorteils, aber auch um den Verwaltungsaufwand bei Beschaffung und Austausch der Fahrzeuge so gering wie möglich zu halten. Nachteile aus den Leasingvereinbarungen resultieren aus höheren Gesamtkosten, da die Leasingraten insgesamt die Kosten eines fremdfinanzierten Kaufes des Leasing-Gutes übersteigen.

### 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen von Bedeutung ergeben sich wie folgt:

scrollen ↔

	Gesamt TEuro	fällig GJ 2022 TEuro	fällig GJ 2023 bis	
			GJ 2026 TEuro	fällig ab GJ 2027 TEuro
Mietverträge	8.555	1.267	4.076	3.212
	8.555	1.267	4.076	3.212

Bei den Mietverträgen handelt es sich in erster Linie um die Mietverträge für die aktuellen Geschäftsräume in Germering sowie für das vorherige Büro, für das der Mietvertrag noch bis zum 31. August 2022 läuft.

Aus dem Erwerb der Anteile an der AXON IYV AG, Luzern, Schweiz, bestehen Zahlungsverpflichtungen die an Erreichung künftiger Ergebnisse der AXON IYV AG, Luzern, Schweiz, gekoppelt sind. Die bedingten Zahlungsverpflichtungen bestehen in einer Größenordnung von 7,5 Mio. € (2,5 Mio. € pro Jahr bis zum Ende des Kalenderjahres 2024). Aufgrund der geplanten Ergebnisse der AXON IYV AG, Luzern, Schweiz, sowie der bisherigen Zielerreichungen rechnen wir nicht mit einer Zahlung dieser Beträge.

### III. Sonstige Angaben

#### 1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 146 Angestellte beschäftigt (im Vorjahr 124).

Die Mitarbeiterzahl setzt sich wie folgt zusammen:

scrollen ↔

Leitende Angestellte	7 (Vorjahr 7)
Vollzeitkräfte	112 (Vorjahr 93)
Teilzeitkräfte	26 (Vorjahr 23)
Aushilfskräfte	1 (Vorjahr 1)

## 2. Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung der Gesellschaft

scrollen ↔

Name	Ort	Beruf
Herr Dr. Michael Berger	Germering	Geschäftsführer der DocuWare GmbH
Herr Maximilian Ertl	Maisach	Geschäftsführer der DocuWare Europe GmbH sowie der DocuWare GmbH

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## 3. Beteiligungsunternehmen

### Anteilsbesitz der DocuWare GmbH

An folgenden Unternehmen ist die DocuWare GmbH zum 31. März 2022 beteiligt:

scrollen ↔

Name, Sitz	Währung	Anteilsbesitz in %	Eigenkapital	Jahresergebnis 1.4.2021-31.3.2022
DocuWare Europe GmbH, Germering	EUR	100	300.000	0 *
DocuWare Corp., New Windsor, NY, USA	USD	100	12.999.091	3.165.067
DocuWare Ltd, Reading, UK	GBP	100	-705.983	-192.906
DocuWare SARL, Paris, F	EUR	100	573.460	-143.759
DocuWare S.L.u., Barcelona, E	EUR	100	850.466	141.684

Name, Sitz	Währung	Anteilsbesitz in %	Eigenkapital	Jahresergebnis 1.4.2021-31.3.2022
AXON IVY AG, Luzern, Schweiz (Geschäftsjahr zum 31.12.2021)	CHF	100	-8.835.122	-2.691.027 **
Nemetschek OOD, Sofia, Bulgarien (Geschäftsjahr zum 31.12.2021)	BGN	20	15.952.755	3.755.281

\* Jahresergebnis nach Gewinnabführung an die DocuWare GmbH.

\*\* Die Anteile an der AXON IVY AG, Luzern, Schweiz, wurden nach dem 31. Dezember 2021 durch die DocuWare GmbH erworben. In Zuge des Erwerbes sind Maßnahmen zur Erhöhung des Eigenkapitals durch die ehemaligen Gesellschafter der AXON IVY AG, Luzern, Schweiz, vorgenommen worden.

#### 4. Mutterunternehmen

Unsere Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Ricoh Europe Holdings PLC, London, Großbritannien, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss kann beim britischen Companies House unter der Registernummer 06273215 eingesehen werden. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und genutzt, um uns von der Verpflichtung zur Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses zu befreien.

Zudem wird unsere Gesellschaft in den Konzernabschluss der Ricoh Company Ltd, Tokio, Japan, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss kann bei der japanischen Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde (EDINET) unter der Registernummer E11852 eingesehen werden.

#### 5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es sind keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

#### 6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 9.214.050,69 zusammen mit dem Gewinnvortrag von Euro 13.687.921,25 auf neue Rechnung vorzutragen.

Germering, 22. September 2022

**DocuWare GmbH**  
**Die Geschäftsführung**  
**Dr. Michael Berger**  
**Maximilian Ertl**

#### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/2022

scrollen ↔

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.04.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.03.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte	58.229,16	0,00	0,00	38.717,33	19.511,83
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.401.431,49	136.240,27	65.887,77	151.698,82	2.451.860,71
2. Geleistete Anzahlungen	65.887,77	78.528,08	-65.887,77	0,00	78.528,08
	2.467.319,26	214.768,35	0,00	151.698,82	2.530.388,79
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.334.491,42	44.807.268,69	0,00	0,00	49.141.760,11
2. Beteiligungen	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
	4.354.491,42	44.807.268,69	0,00	0,00	49.161.760,11
	6.880.039,84	45.022.037,04	0,00	190.416,15	51.711.660,73

scrollen ↔

	Abschreibungen				
	01.04.2021	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.03.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte	50.124,65	0,00	0,00	38.699,82	11.424,83
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.015.512,20	307.233,63	0,00	149.931,86	1.172.813,97
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.015.512,20	307.233,63	0,00	149.931,86	1.172.813,97
III. Finanzanlagen					

	01.04.2021		Abschreibungen		31.03.2022
	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	146.207,28	0,00	0,00	0,00	146.207,28
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	146.207,28	0,00	0,00	0,00	146.207,28
	1.211.844,13	307.233,63	0,00	188.631,68	1.330.446,08

scrollen ↔

	Buchwerte	
	31.03.2022	Vorjahr
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte	8.087,00	8.104,51
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.279.046,74	1.385.919,29
2. Geleistete Anzahlungen	78.528,08	65.887,77
	1.357.574,82	1.451.807,06
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	48.995.552,83	4.188.284,14
2. Beteiligungen	20.000,00	20.000,00
	49.015.552,83	4.208.284,14
	50.381.214,65	5.668.195,71

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die DocuWare GmbH, Germering

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DocuWare GmbH, Germering, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der DocuWare GmbH, Germering, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

scrollen ↔

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

scrollen ↔

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die

- ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen

angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

• beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche • Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der • Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

• beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den • gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**München, den 22. September 2022**

**Deloitte GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Dr. Thomas Reitmayr, Wirtschaftsprüfer**  
**Christian Booms, Wirtschaftsprüfer**

[← Vorheriger Eintrag](#)[Zurück zum Suchergebnis](#)[Nächster Eintrag >](#)[Impressum](#)[Datenschutzerklärung](#)[Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#)[Sicherheitshinweise](#)[Sitemap](#)

## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

 Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)